

CURRENT – KUNST UND URBANER RAUM 9.–19. SEPT / STUTTGART



PRESSEMITTEILUNG VOM 09.09.2021

HEUTE BEGINNT DAS CURRENT FESTIVAL!

Am heutigen **Donnerstag, 9. September um 18:30 Uhr** freuen wir uns sehr, Sie zur Eröffnung begrüßen zu dürfen.

Ort: Pariser Platz im Europaviertel, 70173 Stuttgart

18:30 Uhr: Beginn

19:00 Uhr: Eröffnung des Festivals durch Laura Bernhardt (Künstlerische Leitung) und Nora Unger (Programmleitung) und Grußwort von Marc Gegenfurtner, Leiter des Kulturamts der Landeshauptstadt Stuttgart.

19:15 Uhr: Spaziergang zu einer Auswahl der künstlerischen Arbeiten mit den beteiligten Künstler:innen Alona Rodeh, Begleitbüro SOUP, Constructlab, Gwendoline Robin, Haseeb Ahmed, HONE (House of Natural Fiber), Julien Fargetton & Benjamin Frick, Sylvia Winkler & Stephan Köperl, Valentina Karga

20:30 Uhr: Ende der Veranstaltung

Hinweis: Auf unseren Veranstaltungen werden Fotos gemacht. Falls Sie damit nicht einverstanden sind, teilen Sie uns dies bitte zu Beginn der Veranstaltung mit. Weiterhin gilt die aktuelle Verordnung zur Eindämmung der Pandemie mit den bekannten Abstands- und Hygieneregeln.

CURRENT – KUNST UND URBANER RAUM ist ein transdisziplinäres Festival, das vom 9. – 19. September 2021 in Stuttgart stattfindet. Das Festival widmet sich in seiner ersten Ausgabe dem Porösen (in) der Stadt und nutzt die Stadt Stuttgart als Modell zur Auseinandersetzung mit der Gegenwart. Das Festival setzt sich aus einer Ausstellung im öffentlichen Raum und einem internationalen Symposium am 16. und 17. September zusammen. Ein eigens produziertes Magazin und zahlreiche lokale Kooperationen runden das Programm ab.

An 30 Standorten finden vom 9. bis 19. September 2021 rund 90 Veranstaltungen statt. Workshops, Spaziergänge und Installationen laden dazu ein, sich zwischen Wartbergpark, Nordbahnhof, über das Europaviertel, zur Staatsoper bis zum Marienplatz durch den Stuttgarter Stadtraum zu bewegen, ihn zu verformen und auszuhandeln.

Kooperationen: Zahlreichen Partner:innen gestalten das Festivalprogramm mit eigenen Projekten und Veranstaltungen mit:

Agency Apéro, perfect.a.n.d.beautiful & HP BLUME, abk – Stuttgart / Fachklassen Koch & Mosler, Atelier Ameisenberg / Werkstattthaus, Bureau Baubotanik, Experimentierraum, Freunde

der Weissenhofsiedlung / Ann-Kathrin Müller & Julia Schäfer, IBA'27 – StadtRegion Stuttgart, IGmA – Institut für Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen, IMAGINE THE CITY, Institut français, HABITAT, Hochschule für Technik Stuttgart – Fakultät Architektur und Gestaltung, Kinderwerkstatt – Künstlerhaus Stuttgart, Kunstbüro der Kunststiftung Baden-Württemberg, Kunstverein Wagenhalle e.V., MATTER OF, Stadtlücken e.V., Stadtplanung und Entwerfen SuE der Universität Stuttgart, THEATER OF THE LONG NOW.

Symposium: Ein internationales Symposium am 16. & 17. September 2021 im Kunstverein Wagenhalle versammelt Expert:innen unterschiedlicher Erfahrungs- und Wissensbereiche sowie lokale Partner:innen und Institutionen, die sich mit Fragen einer vielstimmigen und zukunftsweisenden Stadtgestaltung auseinandersetzen.

Außerdem: Die Anmeldung zu den experimentellen und kostenlosen Workshops, Exkursionen, Performances und zahlreichen weiteren Formaten ist ab sofort möglich.

CURRENT – KUNST UND URBANER RAUM wird gefördert durch die Landeshauptstadt Stuttgart, die Baden-Württemberg Stiftung, die Wüstenrot Stiftung, das Institut für Auslandsbeziehungen, die Stiftung Landesbank Baden-Württemberg und das Königreich der Niederlande. Sponsor:innen des Festivals sind Ritter Sport, die Deutsche Bahn AG und Claytech. Mit freundlicher Unterstützung von Stuttgart Netze, InfoTurmStuttgart (ITS) und EnBW.

Laden Sie hier das vollständige Festivalprogramm herunter.

PRESSEKONTAKT

Livia Rutishauser

press@artpublicspace.de

+49 (0)176 29589985

CURRENT – KUNST UND URBANER RAUM

09. – 19. September / Stuttgart

Website: www.current-stuttgart.de

Facebook: www.facebook.com/currentstuttgart

Instagram: www.instagram.com/current.stuttgart

#currentstuttgart @currentstuttgart

CURRENT – KUNST UND URBANER RAUM ist ein Projekt der Art Public Space–Culture Matters gUG